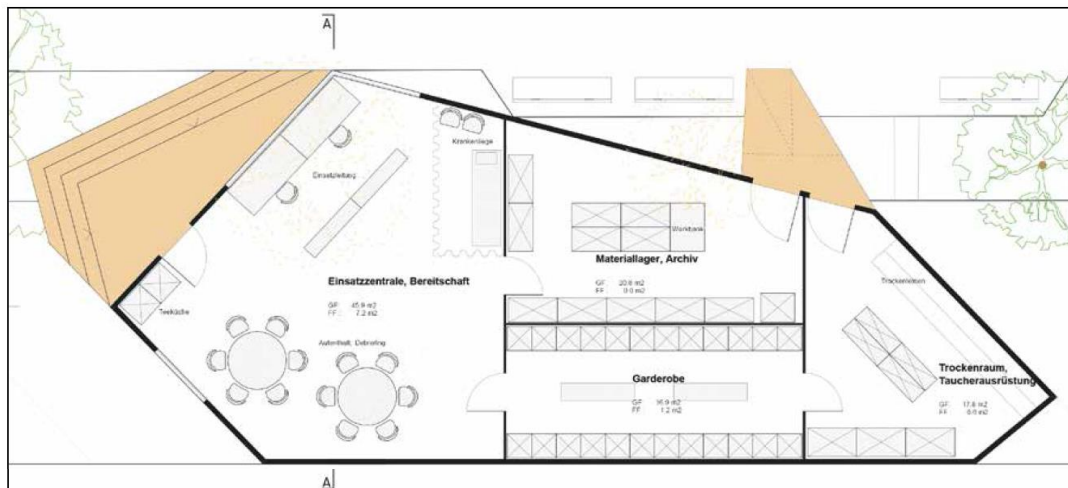


SLRG Arbon sammelt für Leichtbaupavillon als neue Einsatzzentrale auf der Hafenmole

Container platzt aus allen Nähten



Nur mit diesem Gebäude auf dem Hafendamm in Arbon wird die SLRG Arbon auch künftig als gemeinnütziger Verein in der Lage sein, ihren Leistungsauftrag zu erfüllen und jederzeit Hilfe und Rettung auf dem Wasser zu leisten.

Die SLRG Arbon braucht dringend Geld! Denn nur mit fremder Hilfe kann ihr Traum einer neuen Einsatzzentrale auf der Arboner Hafenmole realisiert werden. Noch fehlen 100 000 Franken, doch sind die Lebensretter guten Mutes, dass sie den neuen Leichtbaupavillon im Frühjahr 2016 einweihen können.

Der als Einsatzzentrale und Lagerraum für unmittelbar benötigte Hilfs- und Rettungsmittel dienende Baucontainer auf der Arboner Hafenmole ist nicht nur hässlich, sondern er platzt auch aus allen Nähten. Der Kanton Thurgau und die Stadt Arbon haben deshalb mitgeholfen, dass ein



Die Kosten für die Einsatzzentrale belaufen sich auf 232000 Franken.

tragfähiges Neubauprojekt in Form eines Leichtbaupavillons für rund 232 000 Franken trotz Einsparungen bewilligt wurde.

Reparaturen lohnen sich nicht mehr

Seit 1997 «verschandelt» der Baucontainer der SLRG Arbon den Blick auf die Hafenmole. 18 Jahre lang wurden substantielle Schäden an diesem viel zu kleinen Lagerraum immer wieder provisorisch behoben, doch die Reparatur eines undichten Dachs oder eines durchgebrochenen Fussbodens lohnt sich nun definitiv nicht mehr. Also muss dringend eine neue Einsatzzentrale her, die nicht nur bereits auf dem Plan existiert, sondern als bewilligtes Projekt auch gebaut werden darf. Zwar werden dafür fünf Parkplätze «geopfert» doch lassen sich diese wohl kaum gegen gerettete Menschenleben aufwiegen ...

Hiobsbotschaft liess Träume platzen

Eigentlich freuten sich die Mitglieder der SLRG Arbon bereits auf diese neue Einsatzzentrale auf dem Hafendamm, als eine Hiobsbotschaft mitten in die Realisierungsphase platzte: Der im vergangenen Jahr unausweichlich

gewordene Ersatz beider Antriebsmotoren des Rettungsschiffs Sirius mit einem Kostenaufwand von rund 160 000 Franken machte sämtliche Hoffnungen auf eine bereits geplante Einweihung des Projektes zunichte! Aber die Arboner Lebensretter lassen sich nicht entmutigen. Mit Hilfe von Spenden und Darlehen in Höhe von 100 000 Franken sollen nun die erforderlichen 232 000 Franken für die neue Einsatzzentrale zusammengebracht werden, damit diese im Frühjahr 2016 bezogen werden kann.

Preisgünstig und standortverträglich

Am aktuellen Standort im Arboner Hafen – in unmittelbarer Nähe der Rettungsboote – soll das kostengünstige und standortverträgliche Leichtbauprojekt realisiert werden. Dienen soll es nicht nur als Lager- und Garderobenraum, sondern auch als Arbeitsplatz für Einsatzpläne sowie als Bereitschafts- und Aufenthaltsraum für Pikettmannschaft, Einsatzbesprechungen oder Schulungen. – Weitere Infos (und Spendenzusagen!) bei Präsident Paul Rüegg unter Tel. 071 463 69 22 oder praesident@slrg-arbon.ch

eme